



Pressemitteilung

Baumesse Kalkar 2021: Wunderland wird zum Anziehungspunkt für Bauwillige und Hausbesitzer

- Um die 100 Aussteller auf der Baumesse Kalkar 2021
- Besonders viele Angebote zu Energetischen Sanierungen
- Vielfältiges Programm mit kostenlosen Fachvorträgen

Das Wunderland Kalkar wird von Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Oktober 2021, wieder der Anziehungspunkt für Eigenheimbesitzer, Bauwillige und alle, die ihre vier Wände verschönern wollen. In der Messehalle auf dem ehemaligen Kraftwerksgelände werden sich dann um die 100 Unternehmen auf der Baumesse Kalkar präsentieren. In diesem Jahr erwartet die Besucher ein Programm mit den Schwerpunkten Energiesparendes Sanieren von Dächern, Wänden und Fenstern, innovative Ideen für das Badezimmer, energieeffiziente Heizungslösungen sowie Einbruchschutz.

„Die Baumesse in Kalkar lebt von ihrer einzigartigen Atmosphäre auf diesem besonderen Gelände“, freut sich Tim Erlei von der BaumesseE GmbH auf die drei Messetage am Niederrhein. „An diesem Standort kommt unser Konzept, die Experten der regionalen Fachunternehmen in direkten Kontakt mit den Bauherren zu bringen, ganz besonders gut zur Geltung“, fügt der Marketingleiter hinzu. „Hier können die Besucher in aller Ruhe über die Ausstellung schlendern und in wenigen Stunden alle benötigten Informationen sammeln.“

Die Baumesse Kalkar bietet einen nahezu kompletten Überblick über die aktuellen Trends beim Bauen, Renovieren, Sanieren und Verschönern von Immobilien und Außenanlagen. Zahlreiche Aussteller informieren



dabei über die immer wichtiger werdende energetische Sanierung von Dächern, Fenstern und Wänden. Denn sowohl bei Neubauten als auch in Bestandsimmobilien achten die Eigentümer mittlerweile verstärkt auf eine effiziente Dämmung bei gleichzeitig gutem Luftaustausch in den Räumen. Weil es schwer ist, bei den vielen Vorschriften und Produkten den Überblick zu behalten, ist die Möglichkeit zum direkten Vergleich verschiedener Angebote auf der Messe ein echter Gewinn.

Eng verknüpft damit ist das weitere Schwerpunktthema Heizungstechnik. Gerade in diesem Bereich gibt es angesichts des nahenden Endes von Gas- und Ölheizungen zahlreiche neue Technologien zu entdecken – von Brennern, die für den Wasserstoffbetrieb vorbereitet sind, bis hin zu Wärmepumpensystemen und Photovoltaikanlagen.

Ein dauerhaft aktuelles Thema bleibt der Einbruchschutz. Trotz der sinkenden Zahl von Wohnungseinbrüchen legen viele Eigenheimbesitzer Wert auf aufbruchssichere Türen und Fenster. Darüber informieren gleich mehrere Handwerksbetriebe. Vor Ort wird aber auch die Kreispolizeibehörde Kleve vertreten sein und über mechanische und elektronische Sicherungen zum Einbruchschutz Auskunft geben.

An allen drei Tagen informieren renommierte Experten in kostenlosen Fachvorträgen über die Messe-Themen. Auch dort spielen die Schwerpunktthemen eine herausragende Rolle, etwa bei den Vorträgen „Alte Öl und Gasheizung austauschen und bis zu 45 Prozent Förderung sichern beim Umstieg auf Sonne, Gas und Pellets“, „Wärmewende mit Erdwärme: Raus mit Öl und Gas“ oder „Was kommt nach der Ölheizung?!“. Weitere Vortragsthemen werden Maßnahmen gegen Feuchtigkeit im Keller, die Risiken der Baufinanzierung und mechanische und elektronischer Einbruchschutz sein. Alle Vorträge finden mehrmals über die drei Messetage verteilt statt, so dass alle Besucherinnen und Besucher die Chance haben, sie zu verfolgen.



Das Messegelände ist an allen drei Veranstaltungstagen von zehn bis 18 Uhr geöffnet. Die BaumesseE GmbH legt Wert darauf, dass sich alle Besucher des Geländes gleichermaßen wohl und sicher fühlen. Deshalb ist für ein Rahmenprogramm und leckeres Catering genauso gesorgt wie für ein erprobtes Hygienekonzept.

Alle weiteren Informationen zur Baumesse Kalkar finden Sie unter:

www.baumesse.de/kalkar/

Über die BaumesseE GmbH:

Die BaumesseE GmbH ist Veranstalter von Publikumsmessen rund um die Bereiche Bauen, Wohnen, Renovieren und Energie sparen. Das Unternehmen mit Sitz in Münster richtet die Baumesse derzeit jährlich an den Standorten Offenbach, Rheda-Wiedenbrück, Göttingen, Darmstadt, Hofheim, Bad Kreuznach, Kalkar am Niederrhein, Mönchengladbach, Braunschweig, Pforzheim, Essen und Bad Dürkheim aus.